

Freddy's Geschichte

Hallo, Ihr lieben treuen Leser meiner Artikel- ich bin's wieder Euer Freddy Überall! Heute möchte ich Euch einmal ein großes Dankeschön aussprechen, dass Ihr unsere Mieterzeitung wirklich bis zum letzten Artikel lest. Denn nur für Euch geben wir uns soviel Mühe. Unser Anliegen ist es, Euch von unserem genossenschaftlichen Leben des vergangenen Jahres zu erzählen, wissenswerte Informationen weiter zu geben und Euch zu unterhalten. Habt lieben Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Ihr glaubt gar nicht, was ich wieder alles im vergangenen Jahr erlebt habe – war das wieder aufregend in unserer Genossenschaft. Ein Höhepunkt jagte den nächsten. Gute und schlechte Nachrichten drangen an mein gestreiftes Ohr. Und von letzteren möchte ich Euch heute berichten. Ich platze sonst, wenn ich es Euch nicht erzähle. Hatten wir nicht einen herrlichen Winter? Ich hoffe Ihr habt ihn auch gut überstanden und genauso genossen! Am schönsten ist doch für uns Tiere (wegen dem langen Winterschlaf) und für unsere Kinder der Winter. Schneemann bauen und Schneeballschlacht – die weiße Pracht lädt zum draußen toben ein.

Aber was ich in diesem Jahr gesehen habe, war wirklich nicht mehr schön! Klaus hatte zu Weihnachten einen neuen Schlitten bekommen. Gleich am ersten Weihnachtstag lud er mich zum Schlitten fahren ein. Doch schon nach wenigen Minuten mussten wir aufgeben. Egal in welche Richtung wir schlitterten, überall waren Hundehäufchen verteilt. Traurig brachen wir unsere Rodelparty ab. Oma Ruth, welche uns vom Fenster aus gesehen hatte, lud uns zu einer heißen Schokolade ein – als kleinen Trost!!! Auch sie war über den Zustand sehr traurig, weil diese „Tretminen“ unmittelbar an unseren Wohnhäusern verteilt waren und manchmal sogar direkt auf den Fußwegen!

Selbst in der Nähe von unserem Kindergarten. Sie sah die Kinder auf den Wiesen toben und am Schnee lecken. Sie war ständig auf der Hut und machte sie auf die Hundehaufen aufmerksam, die manchmal versteckt unter dem Schnee nicht sichtbar waren. Ich darf gar nicht an die Bakterien denken, die die Kinder mit dem Schnee aufnehmen. Und als

der Schnee dann taute, blieben kleine Berge liegen! Also Ihr netten Tierliebhaber! Unsere Heimatstadt ist doch eine richtig grüne Stadt! Auf dem kürzesten Weg ist man in der Natur. Und wenn den lieben Tieren doch einmal ein Missgeschick passiert, dann nutzt doch bitte unsere neuen Hundetoiletten! Diese wurden zum großen Frühjahrsputz durch die Mitarbeiter unserer Genossenschaft aufgestellt, damit das Wäsche aufhängen, das Fußballspielen, das Zelt bauen oder die Schneeballschlacht nicht zu einer Herausforderung werden.

Diese Hundetoiletten mit Tütenspender findet ihr an der Verweilfläche an der Unteraltenburg 53, am Kindergarten Weinberg (Übergang Kliabrücke), am Müllplatz im Lippeweg und am Rondell am Ruhrweg ...oder steckt doch einfach eine Tüte ein! Denn so wird unsere Stadt sauberer und unsere Wohnanlagen noch attraktiver!

So Ihr Lieben, ich muss jetzt erst einmal mein Winterschläfchen nachholen. Habt lieben Dank für das offene Ohr

Euer Freddy

PS: Den Schlitten haben wir schön eingepackt – wir freuen uns auf den nächsten Winter und auf unsere gemeinsamen Schlittenfahrten...ohne Tretminen!!!

